



2 | 2011

Clubnachrichten
des TC Rotweiss



Foto: Ignazio Clemente, Locarno

Breakball, Satzball oder Matchball?



STARK IM DRUCK

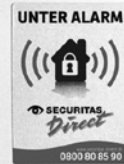
«Mit dem Druck alleine ist es nicht getan: In unserer Ausrüsterei wird unermüdlich gerillt, gefalzt und geheftet – und natürlich erfüllen wir auch individuelle Wünsche – damit unsere Kunden punkten!»



Schlaefli & Maurer
Grafsche Betriebe

Thun · Interlaken · Spiez · Telefon 033 828 80 70 · www.schlaefli.ch

Die schweizweit am meisten verkaufte Sicherheitslösung



* Kalkuliert auf Basis des Packages „Optiness Start“ zu CHF 1'980.-, Preise exkl. MWST

Konzept „all inclusive“!
ab CHF 69.-^{**} pro
Monat

Gratis-Tel: 0800 80 85 90
www.securitas-direct.ch



Chapuis+ Zürcher AG Bern

Mittelstrasse 13
3012 Bern
Tel. 031 301 95 55
Fax 031 302 80 65

- Sanitäre Installationen
- Spenglerei
- Reparaturen
- Badezimmerplanung
- Solaranlagen
- Boilerservice

www.chapuis-zuercher.ch



BEWÄSSERUNGEN Bach- Teich- und Brunnentechnik

IRRIGATION
Technique cascades
et fontaines

Rudolf Hirt AG/SA CH-2533 Evillard
Tel: 032 322 71 71 | 032 322 30 60
Fax: 032 323 52 26
www.hirt-evilard.ch | info@hirt-evilard.ch

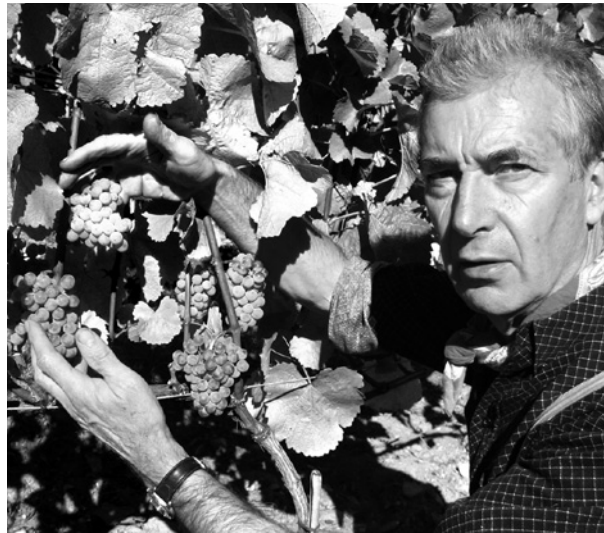


HERZOG
baut auf
baut um
baut an

Bau Zimmerei Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch



News gemäss Umfragen weiterhin gewünscht. Da stimmt doch etwas nicht?! Wir, der Vorstand und ich, geben dennoch die Suche nach einer Nachfolge nicht auf, siehe Inserat «Gesucht wird» (Seite 5).



Liebe Clubmitglieder

Eigentlich wollte ich mich ja ganz aus dem Redaktionsteam zurückziehen – siehe News 2/2010. Mit dem Ziel, mich zurückzulehnen sowie mich auch vermehrt meinen diversen Hobbys zu widmen und die Arbeit in jüngere Hände eines Clubmitgliedes zu übergeben. Aber eben, wie dem so ist, es blieb bisher halt nur ein Wunsch – und ist es auch weiterhin noch. Doch musste der Vorstand des TC Rotweiss bisher feststellen, dass der clubinterne Nachwuchs eher rar und dünn gesät ist und das Interesse für diese interessante Redaktionsaufgabe doch nicht so vorhanden ist wie angenommen. Eigenartigerweise aber werden die TC-Rotweiss-

Ich hoffe und wünsche es mir, dass die Nachfolgeschaft der Redaktion für die nächste News-Ausgabe im März 2012 im Interesse des Tennisclubs TC Rotweiss Bern doch noch glücklich gelöst werden kann.

Aufgrund der derzeitigen Situation, erscheint die Ausgabe vom Inhalt her gegenüber den früheren News etwas reduzierter. Das heisst, es wurden nur die aktuellen und eingegangenen Themen der Saison 2011 publiziert. Separate Club-Publikationen vom Old-Redaktor sind nicht enthalten. Für euer Verständnis danke ich im Voraus. Eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht euch

Ulrich Scholz, Old-Redaktor

Eröffnung der Anlage
Samstag, 7. April 2012,
je nach Witterung

Apéro zur Saisonöffnung
Samstag, 7. April 2012,
ab 11.00 Uhr

Impressum

Nr. 2, Dezember 2011

Clubnachrichten des TC Rotweiss
 Erscheint zweimal jährlich
 Die nächste Ausgabe erscheint im März 2012

Clubadresse: TC Rotweiss, Postfach 352, 3000 Bern 6
 Internet: www.tcotweiss.ch
 E-Mail: info@tcrotweiss.ch
 Redaktion: Vakant
 Auflage: 440 Ex.
 Produktion: Schlaefli & Maurer AG,
 Industriest. 12, 3661 Uetendorf

Jahresbericht der Präsidentin 2011



Liebe Clubmitglieder

Allgemeiner Betrieb

Anlässlich des Apéros zur Saisonöffnung konnte unser Platzchef Peter Schmidt bei herrlichem Sonnenschein Anfang der Frühlingferien den Clubmitgliedern hervorragend präparierte Tennisplätze vorweisen und spielbereit übergeben. So konnte bereits vor der IC-Saison auf Sand fleissig trainiert werden.

An der GV 2010 informierte der Vorstand die anwesenden Mitglieder über das Bauvorhaben der Firma Rope Tech auf dem Gelände des TC Rotweiss. Leider wurde wenige Tage vor der GV bereits in den Berner Zeitungen ein Artikel publiziert, welcher ebenfalls über die geplante Baute der Firma Rope Tech berichtete; dies aber leider nicht ganz korrekt. So waren die Gemüter doch anfänglich recht erhitzt. Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass die Firma Rope Tech vom TC Rotweiss ein Stück Land mieten wolle, zwecks Aufstellung einer Baute ausserhalb des Waldes. Auch werde ein Vertrag mit der Firma Rope Tech gemacht und auch die genauen Bauunterlagen zur Ansicht im Club aufgelegt. Nach einer ausreichenden Frist würde dann, an einer ausserordentlichen GV, über dieses Vorhaben abgestimmt werden können.

Die ausserordentliche GV fand am 13. Mai 2011 statt. Von den anwesenden Mitgliedern stimmte die Mehrheit dem Antrag des Vorstandes zu. Seither ist nun aber nichts mehr geschehen. Darüber, ob die Baute noch in diesem Winter realisiert wird, ist bis dato nichts bekannt.

Gesellschaftliches / Sportliches

Das traditionelle Plauschturnier in der Thalmatt wurde, wie auch im vergangenen Jahr, nochmals im März durchgeführt, um somit auch Mitgliedern mit schulpflichtigen Kindern die Möglichkeit zu geben, daran teilnehmen zu können. Im Februar finden ja

wie üblich die Berner Sportwochen statt. Dennoch bestand die Teilnehmerschaft vorwiegend aus der Altersgruppe «SeniorInnen 50+», welche mit viel Einsatz, Plausch und Spass um Punkte und Preise spielte. Aufgrund dieser Entwicklung und weil dies die meisten Teilnehmer so wünschten, hat sich der Vorstand entschlossen, den Anlass wieder im Monat Februar zu veranstalten. Die Durchführung war von Ueli Scholz hervorragend organisiert worden.

An den Interclubmeisterschaften nahmen in diesem Jahr acht Rotweiss-Mannschaften teil. Zwei Mannschaften konnten den Aufstieg in die nächsthöhere Liga realisieren! Herzliche Gratulation den Jungsenioren zum Aufstieg in die Nationalliga B und unseren jungen 3.-Liga-Spielern zum Aufstieg in die 2. Liga! Leider ist gerade von diesen beiden erfolgreichen Teams nach der Interclub-Saison kein Bericht zur Publikation in den TC-Rotweiss-News bei uns eingetroffen!

Im Junioreninterclub standen neun Rotweiss-Teams im Einsatz. Davon wurden vier als Gruppensieger erkoren. Unsere U18-Junioren verpassten leider den Einzug in die Finalrunde gegen den Basler LTC nur hauchdünn, und unsere U15-Junioren scheiterten ebenfalls an einem Basler Club in der Runde der letzten 16. Dennoch war es eine starke Leistung beider Teams! Danke!

Am internen Clubturnier zeigte die Teilnehmerzahl in den Junioren-Konkurrenzen, im Vergleich zum Vorjahr, eine steigende Tendenz. Bei den Aktiven wurde versucht, mehr Teilnehmer zu gewinnen, indem das Turnier nicht für die Lizenz zählte. Leider konnten auch mit dieser Massnahme nicht mehr Teilnehmer gewonnen werden. Aus diesem Grund werden im kommenden Jahr wieder sämtliche Konkurrenzen als offizielle Turniere, mit Auswirkung auf die Lizenz, durchgeführt.

Gut besucht war wie immer das abschliessende Fondue-Essen am Abschlussabend. Das Wetter war an diesem Tag entsprechend unfreundlich – original Fonduewetter – sodass man sich gerne zu einem geselligen Anlass beim wärmenden Fondue in Chrigus Clubrestaurant traf!

Rotweiss intern

Auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge fürs Jahr 2012 kann aus Sicht des Vorstandes verzichtet werden. Wie man aus der diesjährigen Erfolgsrechnung und Bilanz entnehmen kann, darf die finanzielle Lage des Clubs als stabil bezeichnet werden.

Unser Verein hatte in der vergangenen Saison (Stand: April 2011) 254 Aktive, 107 Junioren und 80 Passivmitglieder.

Personelles

Alex Wüthrich hat seit vielen Jahren das Amt des Interclub-Verantwortlichen unseres Vereins mit viel Engagement und Erfolg geführt. Nun tritt Alex aus der technischen Kommission zurück. Für die langjährige aktive Mitarbeit danke ich Alex an dieser Stelle recht herzlich. Eine Nachfolgeschaft wird zum jetzigen Zeitpunkt noch gesucht. Ebenfalls vakant ist immer noch die Stelle des Redaktors der Rotweiss News! Daher fallen auch die letzten Ausgaben deutlich «schlanker» aus, als man sich dies von Ueli Scholz her gewohnt war. Falls also jemand Interesse hat, sich als Redaktor für den Tennisclub zu engagieren, möchte er oder sie sich gerne bei mir oder bei Ueli Scholz melden.

Schlussbemerkung

An dieser Stelle möchte ich allen Clubmitgliedern, welche zum guten Gelingen der Saison 2011 beigetragen haben, herzlich danken. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Sponsoren, welche uns auch in dieser Saison treu unterstützt haben. Ich wünsche allen Mitgliedern frohe Festtage und einen glücklichen Start ins neue Jahr und freue mich bereits auf die nächste Saison mit Ihnen!

Bern, November 2011

Anne Grüninger, Präsidentin



Termine

Die wichtigsten Daten der Tennis-Vorsaison 2012

Mi, 11. Januar	70. Generalversammlung im Casino Bern, um 18.00 Uhr
Sa, 4. – So, 12. Februar	Sportwoche in der Stadt Bern
Sa, 18. Februar	Doppel-Plausch-Turnier, Sporthalle Thalmatt
Fr, 6. – So, 22. April	Frühlingsferien in der Stadt Bern
Sa, 7. April	Eröffnung der Tennisanlage (nur bei gutem Wetter!)
Sa, 7. April	Eröffnungs-Apéro ab 11.00 Uhr

Vorstand und Technische Kommission

WICHTIGE ADRESSEN

Cluborganisation

Präsidentin	Tel. Privat	Tel. Geschäft	E-Mail	
Anne Grüninger Hofmeisterstrasse 22, 3006 Bern	031 351 60 41 079 222 66 41	031 632 25 80 031 632 25 43	amvv@bluewin.ch	
Vizepräsident/-in				
vakant				
Finanzen				
Brigitte Hunziker Waldriedstrasse 53, 3074 Muri	031 954 07 80 079 319 11 81	031 358 11 35	brigittehunziker@me.com	
Platzchef/Tennislehrer				
Peter Schmidt Beethovenstrasse 36, 3073 Gümligen	031 951 29 36 079 464 70 91	031 352 41 10 (Rotweiss) 031 921 37 17 (Tivoli)	schmidt.peter@sunrise.ch	
TK-Chef/Juniorenverantwortlicher				
Michael Ruf Seftigenstrasse 354, 3084 Wabern	031 961 08 58	079 542 41 23	michael@tbs-sportpromotion.ch	
Redaktion RW-News				
vakant				
Sekretariat				
Margrit Mosimann Schlossgutweg 45, 3073 Gümligen	031 951 36 72	031 335 17 18	mosimann@coiffuresuisse.ch	
Leiter Interclub				
Alex Wüthrich Gärteli 24, 3210 Kerzers	031 755 67 37	058 327 29 75 058 327 29 70 (Fax)	alex.wuethrich@bls.ch	
J+S-Coach				
Nicole von Dach Obere Zollgasse 94, 3006 Bern	031 941 13 87	079 309 45 85	nicole@tbs-sportpromotion.ch	
Interner Spielbetrieb				
Ulrich Scholz Zeerlederstrasse 5, 3006 Bern	031 352 41 91 079 211 87 79		ulrich_scholz@bluewin.ch	
Webmaster Homepage				
Christoph Schürch Brückenstrasse 3, 3005 Bern	031 311 12 48		webmaster@tcrotweiss.ch christoph.schuerch@bluewin.ch	
Postadresse		Clubadresse		
TC Rotweiss Postfach 352 3000 Bern 6		TC Rotweiss Bern Thunplatz 15, 3005 Bern 031 352 41 10		www.tcrotweiss.ch
Restaurant		Tel. Privat		
Christian Leugger		079 414 85 42		

Ligaerhalt nicht bei allen Mannschaften sichergestellt

Der TC Rotweiss verzeichnete auch in der vergangenen Saison trotz unermüdlichem Einsatz zwei Abstiege. Das vorgegebene Minimalziel «Ligaerhalt bei allen Mannschaften» wurde somit wieder nicht ganz erreicht.

Bei den «aktiven» Damen wurden die beiden untersten Ligen auf diese Saison hin gestrafft. Die 3. Liga hat man gestrichen, resp. die 2.-Liga-Teams wurden mit den vorhandenen 3.-Liga-Mannschaften aufgestockt (Aufstieg am «grünen Tisch»). Unsere 2.-Liga-Damenmannschaft konnte den im Vorjahr ausgezeichneten 3. Schlussrang nicht ganz verteidigen und musste sich dieses Jahr mit dem sechsten Schlussrang begnügen.

Die Herren JS 2. Liga konnten den letztjährigen Aufstieg nicht bestätigen und müssen in der nächsten Saison wieder in der untersten Liga mitkämpfen.

Die Damen JS 1. Liga konnten sich in den letzten Jahren immer erfolgreich gegen den Abstieg retten. Leider ging die Rechnung diesmal nicht mehr ganz auf. Sie spielen im nächsten Jahr leider eine Liga tiefer.

Die Gruppe der 1. Liga Herren war äusserst ausgeglichen. Nach den Gruppenspielen lagen die ersten drei Mannschaften mit je 17 Punkten an der Spitze, wobei unsere Mannschaft die schlechteste Matches/Sets-Bilanz aufwies und somit unglücklich in die Abstiegsrunde gezwungen wurde. Dort liess sie aber nichts anbrennen und sicherte sich den verdienten Ligaerhalt souverän!

Die Herren 2. Liga und Herren Veteranen NB erreichten die Aufstiegsspiele ohne Probleme, konnten aber die entscheidenden Aufstiegspartien nicht zu ihren Gunsten nutzen und sicherten sich somit «nur» den angestrebten Ligaerhalt.

Sehr Erfreuliches gibt es von unseren Herren 3. Liga und Jungsenioren NC zu berichten. Beide Mannschaften konnten sich in den entscheidenden Aufstiegsspielen resp. Gruppenspielen erfolgreich durchsetzen und spielen in der nächsten Saison in der nächsthöheren Spielklasse. Herzliche Gratulation!

Im Namen der TK bedanke ich mich einmal mehr für den tollen Einsatz aller IC-Spieler, insbesondere den IC-Captains für die reibungslose Organisation während den Begegnungen.

Wie in den vergangenen Jahren wurden wir durch Chrigu Leugger kulinarisch betreut und konnten uns so von den vorangegangenen sportlichen Stra-

pazen bestens erholen. Dafür sei ihm einmal mehr ein grosser Dank ausgesprochen.

Auf die kommende Saison wird es voraussichtlich nur kleinere Veränderungen bezüglich der Zusammensetzung der Mannschaften geben. Ziel wäre es, wieder eine junge 3. Liga zusammenzustellen, welche erste Erfahrungen im Wettkampftennis sammeln könnte.

Personell ist auf nächste Saison eine Änderung vorgesehen.

Nach langjähriger Tätigkeit als Interclubverantwortlicher stelle ich mein Amt zur Verfügung und werde auf Ende dieses Jahres zurücktreten. Auf diesem Weg suche ich, resp. die technische Kommission, noch einen motivierten Nachfolger. Interessierte können sich bei mir oder direkt bei Anne Grünniger oder Michael Ruf melden!

Für die interessante und gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanke ich mich bei euch allen ganz herzlich.

Alex Wüthrich, TK Interclub

Ruf mich doch nicht bei jeder mißglückten Vorhand an!!



Herren 1. Liga

Die IC-Saison 2011 beendeten wir im TC Ittigen mit einem letztlich eindeutigen 6:0 in der Abstiegsrunde. Nach drei durchwegs amüsanten, tennismässig jedoch etwas durchzogenen Begegnungen sahen wir uns auf dem 3. Platz in der Gruppe. Zufrieden waren wir damit nicht. Ich habe beim Team nachgefragt und folgende – ernste und weniger ernst gemeinte – Antworten erhalten.

Zum Gesamteindruck

Silvan Hug: Grundsätzlich muss man sagen, dass wir unser Ziel (Ligaerhalt) erreicht haben. Wir haben aber sicher schon bessere Saisons gehabt. Auf dem Platz hat aber jeder alles gegeben. Hätten wir uns besser vorbereitet, wäre es sicher nicht so eng geworden.

Roman Hug: Wir dürfen nicht vergessen, dass uns unser bester Spieler, Silvan, durch seine Schulter-OP nicht zur Verfügung stand (Fussballverletzung). Schlussendlich sind wir selbst schuld, dass es nicht für die Aufstiegsspiele gereicht hat – gegen Solothurn haben wir es vergeben. Ich denke, dass wir keine schlechte 1.-Liga-Mannschaft sind und wir uns nicht verstecken müssen. Mit dem nötigen Wettkampfglück wären wir wohl vorne dabei gewesen.

Thommy Schaad: Ich bevorzuge eine numerische Skala, um den Lesern ein differenzierteres Bild abzugeben:

Zutter P.: 4/6;

Baumann K.: 3/6

(-1 wegen arger Verspätung im 1. Gruppenspiel);

Lappert N.: 4/6;

Hug R.: 5/6;

Jost R.: 4/6;

Henseleit J.: kann nicht abschliessend beurteilt werden;

Hug S.: fällt aus der Bewertung.

Zur Saisonvorbereitung

Roman: Nachdem uns letztes Jahr der unaussprechliche Vulkan in Island in die Quere gekommen ist, wollten wir durch die Planung eines Trainingslagers nicht wieder eine Naturkatastrophe herbeiführen.

Thommy, der fürs spätabendliche Training jede Woche von Zürich angereist ist: «Nicht selten musste ich das letzte Stück mit dem Taxi nach Hause fahren, da die Pünktlichkeit des SBB-Lumpensammlers zu wünschen übrig liess.»

Nando Lappert: Etwa unsere Doppelstärke resultiert aus dem unglaublich harten Training im Winter (Doppelbilanz von 7:2). Das stets klar strukturierte Training verhalf uns zu dieser spielerischen Über-

legenheit. Nicht zu vergessen ist etwa das legendär gewordene Spielchen im Kleinfeld. Gerne biete ich dafür hier an dieser Stelle einen 3-stündigen Workshop an.

Zum Verletzungsspech

Captain Patrick Zutter: Nach meinem Daumenbruch im letzten Sommer gab es für mich eine schlechte Wintersaison. So hatte ich mich zu Beginn des Interclubs nicht wirklich gut gefühlt.

Silvan: Verletzungen gehören zum Sport wie Sieg und Niederlage. Ärgerlich wird es dann, wenn man mehr Verletzungen als Siege im gleichen Jahr hat...

Nando: Die Verletzung von unserem Haudegen Silvan kam zu einem sehr unglücklichen Zeitpunkt. Trotzdem konnten wir mit Jan Henseleit einen wirklichen Topshot verpflichten. Seine gefürchtete Vorhand und die unwiderstehliche Backhand konnte er aber dann doch nur einen Satz lang zelebrieren. Danach war leider «Flasche leer» (Knöchelverletzung). Somit konnte er den Ausfall von Silvan doch nicht ganz kompensieren. Nach Henseleits Verletzung war Not am Mann. So griffen wir auf den korpulenten Reto Jost zurück, ein wahres Urgestein und jahrelanger Mannschaftscaptain.

Zur persönlichen Leistung

Reto Jost: Ich bin ein Naturtalent (lacht). Nein. Meine Form ist oft besser, wenn ich lange nicht gespielt habe, weil ich weniger denke und einfach den Schläger schwinge.

Nando: Mal im Ernst, hast du schon einmal versucht, mit rund 80 Doppelfehlern in einem Spiel zu gewinnen?

Silvan: Ich soll gut gespielt haben?! Gut ist immer relativ. Aber ich habe gewonnen (lacht).

Roman: Zum Glück ist die in den letzten Jahren etwas verloren gegangene Lockerheit zurückgekehrt. Ich habe in jedem Match frei aufspielen können. Dies war wohl der Schlüssel zum Erfolg (Roman gewann alle seine Einzel diskussionslos).

Thommy: Ich würde mal sagen, halb zufrieden (er verbuchte zwei Siege und zwei Niederlagen). Es ist auch auf den hinteren Positionen immer schwierig, sich auf eine sehr seltsame Spielweise einzustellen.

Zur Motivation

Thommy: Die manchmal etwas mangelnde Begeisterung meiner Teamkollegen ist meiner Meinung nach nicht zuletzt auf allmähliche Alterserscheinungen, sprich Verletzungen, zurückzuführen.

Reto: Der Teamspirit und das ganze Interclub-Gefühl macht einfach schon Spass und tatsächlich, ich habe es ein wenig vermisst.

Silvan: Ich denke, Motivation hat viel mit Erfolg zu tun. Gewinnt man Spiele, ist man automatisch

motiviert. Verliert man, hat man die Nase voll. Man gewinnt aber nicht, ohne Matches zu spielen. Ob das Team bereit ist, dafür etwas zu tun, steht in den Sternen. Ich persönlich gebe mich mit der 1. Liga jedenfalls nicht zufrieden.

Zur Abstiegsrunde

Roman: Nach dem 6:3-Sieg gegen Lido Luzern glaubten wir, es in die Aufstiegsspiele geschafft zu haben. Doch wir hatten uns zu früh gefreut! Plötzlich waren drei Mannschaften punktgleich und wir im Satzverhältnis am schlechtesten. Blöd nur, dass ich dem Captain Lido's noch auf dem Platz viel Spass in den Abstiegs Spielen gewünscht habe...

Pädu: Für Kai und mich war das Abstiegs Spiel eine spezielle Partie. Wir mussten gegen ehemalige Kollegen vom TC Ittigen spielen. Noch am Vorabend waren Thomas Baumann (ein Gegner) und ich verabredet, um ein paar Bälle zu schlagen. Die Partie verlief schliesslich so, wie es alle von uns erwarteten. Schon nach den Einzeln stand fest, dass wir unser «altes Team» in die 2. Liga verbannten.

Zum Saisonhighlight

Als ich meine Teamkollegen nach ihrem Saisonhighlight gefragt habe, stand ich plötzlich selbst unversehrt im Mittelpunkt. Aber eben: Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen ... Geplant war, dass ich am Samstagabend um 22.00 Uhr von den Ferien zurückkomme, um dann am Sonntag in Ebikon, Luzern, den IC 2011 zu eröffnen. Leider kam es anders ...


Pädu: Am Vorabend der 1. Begegnung bekam ich von Kai eine SMS aus Gran Canaria: «Jungs, sitze am Flughafen von Gran Canaria fesch! Easyjet hat vier Stunden Verspätung, chöi in Basu nümme lande, flüge nach Lyon u fahre nähr mit em Car nach Basu. Hoffe, ig schaffes bis am morgue nach Bärn.» – Verzweifelt versuchte ich, einen Ersatz für Kai zu finden. Doch dies erwies sich als ein Ding der Unmöglichkeit. Frühmorgens war klar, dass Kai mit dem Zug von Basel aus direkt nach Luzern reisen musste, um einigermaßen pünktlich vor Ort zu sein.

Nando: Ebikon, 10.00 Uhr, Start der IC-Saison 2011, die Frisur sitzt. Patrick ist da – Roman ist da – Silvan ist da – Thomas ist da – Nando ist da – Kai ist nicht da. Die Frage der Stunde: Wo ist Kai? – Das Bild, als Kai dann doch noch, mit rund 2 Stunden Verspätung, im Taxi ankommt und mit dem kompletten Gepäck seiner Surferferien aussteigt, werde ich nie mehr vergessen.

Leider verlor ich mein Match in Ebikon und damit einen wertvollen Punkt, der uns letzten Endes die Aufstiegsspiele kostete ... In diesem Sinne hier mein Schlusswort zu dem viel zu lang gewordenen IC-Bericht.

«Vor dem IC immer brav ins Bett gehen, Kinder. Zu wenig Schlaf bringt euch in die Abstiegsrunde!»

Kai Baumann



Interclub-Begegnungen 2011 - Resultatübersicht unserer Mannschaften

Liga	Begegnungen	Resultate	Rangierungen
J.seniorinnen 1. Liga			
1. Runde	Neufeld-RW	5:2	
2. Runde	RW-Kyburg Thun	2:5	4. Rang
3. Runde	RW-Brig	3:4	Abstieg
4. R. (Abstieg)	Chalais-RW	4:1	
Damen 2. Liga			
1. Runde	Sporting BE-RW	7:0	
2. Runde	Münchenbuchsee-RW	5:2	
3. Runde	RW-Alpenregion	3:4	
4. Runde	Olten-RW	7:0	6. Rang
5. Runde	RW-Bolligen	1:6	
Herren 1. Liga			
1. Runde	Ebikon-RW	1:8	
2. Runde	RW-Lido Luzern	6:3	3. Rang
3. Runde	RW-Solothurn	3:6	Ligaerhalt
4. R. (Abstieg)	Ittigen-RW	0:6	
Herren 2. Liga			
1. Runde	RW-Heiligenschwendi	4:5	
2. Runde	Adelboden 1-RW	1:8	1. Rang
3. Runde	Muri Gümligen 2-RW	1:8	
4. R. (Aufstieg)	RW-Wander 1	5:1	
5. R. (Aufstieg)	Kyburg Tun-RW	5:4	Ligaerhalt
Herren 3. Liga			
1. Runde	RW-Burgdorf	8:1	
2. Runde	Dählhölzli 2-RW	5:4	
3. Runde	Steffisburg 1-RW	4:5	
4. Runde	RW-Lawn	9:0	Aufstieg!
5. Runde	Saane Sense-RW	0:9	
Jungsenioren NC			
1. Runde	RW-Schlieren	3:6	
2. Runde	RW-Itznach	6:3	
3. Runde	U.A. Döttingen-RW	4:5	2. Rang
4. R. (Aufstieg)	Novartis St. Johann-RW	1:5	
5. R. (Aufstieg)	les Iles Sion-RW	4:5	Aufstieg!
Jungsenioren 2. Liga			
1. Runde	RW-Konolfingen	3:6	
2. Runde	Grosshöchstetten-RW	6:3	4. Rang
3. Runde	Köniz 2-RW	6:3	Abstieg
4. R. (Abstieg)	RW-Zollikofen	4:5	
Veteranen NB			
1. Runde	Allmend Luzern-RW	4:2	
2. Runde	RW-Neubüel Wädenswil	6:0	2. Rang
3. Runde	RW-Steffisburg	3:3	
4. R. (Aufstieg)	Brugg-RW	4:2	Ligaerhalt

Herren 2. Liga 1

Leider wieder nicht aufgestiegen



Herren Veteranen Nat. B

Unser Saisonziel war der Ligaerhalt in kameradschaftlicher und kooperativer Atmosphäre. Dass die Realisierung der Zielsetzung kein Spaziergang sein wird, war uns klar. Zum Auftakt gab es auswärts eine nicht zwingende Niederlage gegen Allmend Luzern. Gegen das starke Steffisburg holten wir in den Doppeln ein beachtliches Unentschieden.

Zum Schluss besiegten wir Wädenswil zu null. Dank diesem «Husarenstreich» sicherten wir den vorzeitigen Ligaerhalt. Im Aufstiegsspiel gegen Buchs war dann für uns Endstation.

Alle Ziele und Wünsche wurden wieder einmal erreicht – der Ligaerhalt ist alles andere als ein Selbstläufer.

Es zeigte sich einmal mehr, dass wir als Team – Aldo Quadri, Peter Schmidt, Werner Steiner, Hubert Riedo und Bruno Richner – immer noch das Niveau halten können.

Bruno Richner, Captain

Damen 2. Liga

Gut gespielt und trotzdem verloren

Motiviert startete das 2.-Liga-Team in das Jahr. In den ersten Trainings war die Anzahl der Anwesenden auf dem Maximum, was leider während und vor allem nach den Interclubspielen nicht mehr erreicht wurde. Die Prioritäten lagen definitiv nicht beim Tennis.

Die Interclub-Partien verliefen dann entsprechend durchgezogen. Manch ein gutes Spiel – es wurde oft gekämpft und viel gerannt – kippte zuletzt auf die Seite des Gegners, was für das Selbstvertrauen nicht von Vorteil war. Wie erwartet reichte es dann auch nur zum letzten Platz. Es zeigte sich, dass es ohne regelmässiges Training eben nicht möglich ist, in der 2. Liga vorne mitzuspielen.

Die einzelnen Partien konnten derweil bei meist schönem Wetter absolviert werden – nur bei einer Partie mussten Peschä und seine Frau anrücken. Sie präparierten die Plätze wunderbar noch vor neun Uhr morgens! Vielen Dank!

Die Gegnerinnen waren einmal mehr äusserst jung und etwas übermotiviert («Häb d Schnure» ist nur ein Beispiel eines Ausrufes gegen eine Rotweiss-Spielerin, als eine Doppelpartie doch noch gewonnen wurde und Tränen rollten), einmal hatten sie sprichwörtlich einen Vogel: Es flog doch eine Taube im Fünfminutentakt und im Tiefflug über Platz drei in Olten.

Luzia Kunz

Jungseniorinnen 2. Liga



Barbara Caroline Christa
Leonie Monika Nicole Anita
Herzlichen Dank: Evi Claudia
Jungseniorinnen 2. Liga

... AUSSER SPESEN,
NICHTS GEWESEN ...!!!

Jahresbericht Juniorenwesen 2011

Nach zwei Jahren als Leiter der TK, habe ich dieses Jahr zum ersten Mal auch das Juniorenwesen geleitet. Dieses Amt bringt vielseitige Herausforderungen und Aufgaben mit sich, z. B. das Juniorentraining, das Sommerlager, den JIC und die Organisation des gesamten Trainingsbetriebs. Unser Club hat in den letzten Jahren viel in den Nachwuchs investiert und wir fangen an, die Früchte der Arbeit zu ernten. Nicht nur der Aufstieg in die 2. Liga bei den Aktiven von unserer Nachwuchsequipe ist dafür ein Zeichen, besonders erfreulich finde ich, dass bei den Clubmeisterschaften bei den Jungs in allen fünf Alterskategorien ein Tableau mit mindestens fünf Teilnehmern durchgeführt werden konnte und zwei Teams in der neu geschaffenen Kategorie 10&U beim Junioren-Interclub teilgenommen haben.

JUNIORENTTRAINING

Mit erneut über 100 TeilnehmerInnen in 32 Gruppen verteilt auf Montag bis Freitag war das diesjährige Juniorentraining erneut ein voller Erfolg. Leider zeigt sich, dass es wegen der Schulzeiten immer schwieriger wird, die Gruppeneinteilung sinnvoll zu gestalten. Dieses Jahr hat uns dies dazu gezwungen am Mittwoch auf vier Plätzen bis 18.30 Uhr zu unterrichten. Für das Verständnis und Entgegenkommen der Clubmitglieder danke ich herzlich in diesem speziellen Fall. Wir werden uns bemühen, in der nächsten Saison nicht mehr als einen Platz nach 17.30 Uhr zu benützen.

Ein grosser Dank geht an alle Leiter, die mit ihrem zuverlässigen und qualitativ ausgezeichneten Unterricht grossen Anteil haben und ohne die es gar nicht möglich wäre, das ganze Pensum abzudecken. Es sind dies Nicole von Dach, Beatrice Müller, Corina Wehinger, Ursula Sieber, Luca Stöckli und Peter Schmidt.

SOMMERLAGER

Mehr als 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren haben auch dieses Jahr das Sommerlager zu einem Highlight dieses Tennisjahres gemacht. Unter der Leitung von Peter Schmidt, Ursula Sieber, Corina Wehinger, Bénédicte Pomi, Nicolas Lips, Pascal Furtwängler und mir haben wir neben dem Tennis auch mit Bowling an einem regnerischen Nachmittag viel Spass gehabt.

JUNIOREN-INTERCLUB

Neun Teams konnten wir dieses Jahr melden, davon sechs bei den Boys, eines bei den Girls und in der neu geschaffenen Kategorie 10&U zwei Teams. Diese

neue Kategorie hat sich in meinen Augen sehr bewährt. Die Besonderheiten im Vergleich zu der 12&U-Kategorie ist, dass mit den grünen Kidsbällen gespielt wird, gemischte Teams möglich sind und dass nach den Gruppenspielen ohne Finalrunde abgeschlossen wird. Diese Kategorie ist wirklich eine reine Einsteigerkategorie und erlaubt es den Kindern, erste Spiel- und Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Drei unserer Teams qualifizierten sich als Gruppensieger für die Finalrunde und beinahe hätte es für die erste Teilnahme am Finalwochenende in Winterthur seit vielen Jahren gereicht, ein Satz hat gefehlt, dazu mehr jetzt beim kurzen Rückblick der einzelnen Teams:

18&U: Luca Stöckli, Robert Lukacs, Sandro Mühlhauser, Flavio Bigler, Fabian Knoll

Mit grossen Hoffungen ist diese Equipe in die Junioren-IC-Saison gestartet. Mit vier R4- und einem R5-Spieler haben wir uns das Ziel «Finalspiele Winterthur» gesetzt. Erwartungsgemäss war der Gruppensieg für dieses Team nur eine Formsache und auch die ersten drei Finalspiele wurden souverän gewonnen. Der Viertelfinal gegen den Basler LTC, die letzte Runde vor Winterthur, bedeutete aber leider Endstation. Viel Ungemach kam an diesem Septemberweekend zusammen, sodass nicht einmal der brillante Sieg von Vincent Grüninger, der als 15&U-Spieler in der älteren Kategorie aushalf, das Ruder nochmal zugunsten des TC Rotweiss hätte drehen können, und so fehlte am Schluss tatsächlich nur ein Satz, um das Finalweekend zu erreichen. Trotz der Enttäuschung über das Verpassen unseres Ziels, kann jeder Spieler stolz auf das Erreichte sein. Ihr gehört zu den Top 8 dieses Jahres, herzliche Gratulation!

18&U: Yasin Klingenberg, Baptiste Pasquier, Samuel Meier, Nicola Kilchherr, Matthias Osswald. Der Gruppensieg war das Ziel für diese Mannschaft. Als Schlüsselspiel stellte sich das Spiel gegen den TC Sporting Bern heraus. Mehrere enge und hart umkämpfte Spiele fanden statt und das Nachbarduell mit dem Sporting birgt immer ein wenig Brisanz und Spannung. Das 3:3 hat am Ende gereicht, um den Gruppensieg zu sichern. Das Aus in der ersten Finalrunde war unglücklich, aber dennoch haben alle die Erwartungen erfüllt, herzlichen Glückwunsch!

15&U: Vincent Grüninger, Sebi Keller, Noe Maulaz, Mario Hertig, Alain Granges, Fabio von May und Luca von May.

Diese erfahrene Mannschaft spielt zum dritten Mal in ähnlicher Zusammensetzung und war in den vergangenen zwei Jahren jeweils nicht nur Gruppensieger, sondern auch relativ weit in den Finalspielen gekommen. So auch diese Saison, erst im Achtelfinale

mussten sie sich den Old Boys aus Basel geschlagen geben und erneut war nur ein Satz ausschlaggebend zu unsern Ungunsten. Nach einem 1:3 nach den vier Einzeln, gewannen die Jungs mit unglaublicher Moral und zwei sensationellen Doppeln beide Spiele, jedoch leider mit einem Satzverlust, der im wahrsten Sinne des Wortes matchentscheidend war. Unsere Jungs haben aber nach der Niederlage nicht Trübsal geblasen, sondern waren richtig und zu Recht stolz auf ihr Comeback als Team. Solchen Teamgeist wünschte ich mir in all unsern JIC-Teams!

15&U: Alexander Bossykh, Joel Ruetz, Noa Hänni, Kim Probst, Simone Petrolati, Michael Stähli, Felix Pompizi.

In der Gruppe mit dem späteren Schweizer Meister Flamingo Ostermundigen lag von Anfang an nie mehr als Rang zwei drin. Diesen hat sich dieses Team aber auf souveräne Weise geholt. Ziel erreicht, wertvolle Erfahrungen und Siege gesammelt, so soll es sein. Herzliche Gratulation.

12&U: Gian Hunziker, Moritz Keller, Luc Wenger, Vadim Volery, Marc Schmidt.

Zwei Teams haben wir aus diesen fünf Spielern gebildet und waren im Ungewissen, was wir erwarten dürfen. Schnell hat sich herausgestellt, dass auch für diese Teams das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund steht und die Resultate zweitrangig sind. Im nächsten Jahr, so hoffen wir, können diese Erfahrungen dann auch in mehr Punkte und vielleicht auch in einen Gruppensieg umgewandelt werden; dazu drücken wir euch auch nächstes Jahr wieder die Daumen.

10&U: Alain Gehri, Timm Blaser, Philipp Heussi, Mirko Bossykh, Philipp Nicolai, Adrien Schmidt. Unsere sechs jüngsten Wettkampfspieler haben in zwei Teams in der neuen Kategorie 10&U teilge-

nommen und die ersten Wettkämpfe gespielt. Wie fast immer gab es Momente des Jubels, solche der Enttäuschung und der Freude. Der Modus in dieser Kategorie macht es auch möglich, dass die sportlichen Erfolge noch nicht so zentral und im Vordergrund sind, wie das bei den älteren Kategorien der Fall ist. So haben diese sechs nun den Grundstein gelegt, auf dem sie weiterbauen können. Im Winter gibt es interessante 10&U-Turniere in Kehrsatz im Rahmen des Suzuki-Cups und ich empfehle euch, ein bis zwei Turniere im Winter zu spielen, das wird euer Spiel enorm weiterbringen. Ansonsten freue ich mich jetzt schon auf nächsten Frühling in der Hoffnung, ihr seid ebenfalls wieder dabei.

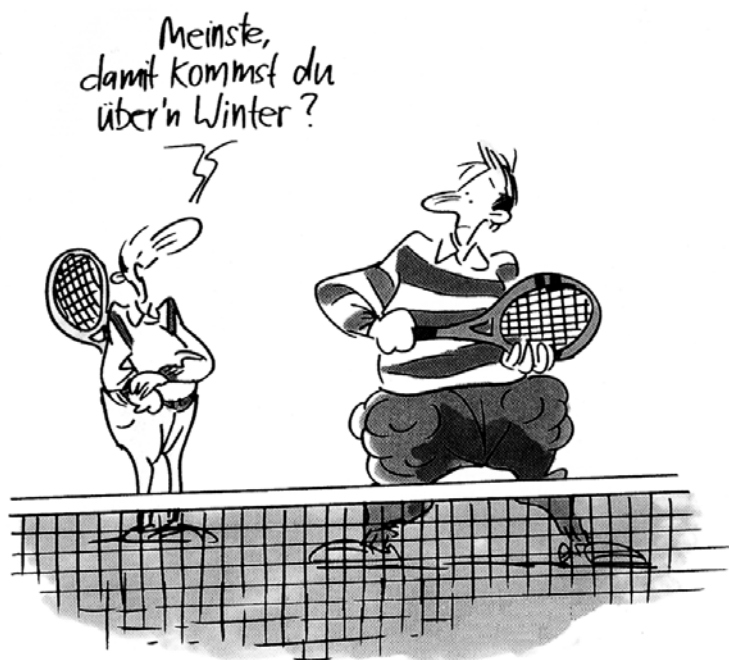
Girls 12&U: Manon Maulaz, Valentine Grüninger, Louisa Nicolai.

Pech bei der Gruppenauslosung im doppelten Sinne hat es für unsere Girls sehr schwer gemacht, auf einen grünen Zweig zu kommen. Nicht nur waren mit Interlaken und Steffisburg zwei enorm starke Teams in dieser Dreiergruppe, es war eben auch nur eine Dreiergruppe, und so war es fast ein Ding der Unmöglichkeit, zu punkten. Erfreulich ist jedoch, dass die drei Girls ihre Gegnerinnen in jedem Match gefordert haben. Diese Einstellung hilft im nächsten Jahr, mit endlich ein wenig Losglück mehr Erfolgserlebnisse feiern zu können.

AUSBLICK 2012

Im kommenden Jahr werden wir das Angebot für die Wettkampfspieler mit einem Konditionstraining erweitern. Der Besuch eines Konditionstrainings wird in Zukunft auch eine Bedingung sein, um in den Genuss des subventionierten Trainings zu kommen.

Michael Ruf, Juniorenobmann





KIDS-CUP 2011 – neuer Teilnehmer-Rekord!

Im Vergleich zum Vorjahr waren heuer 55 Anmeldungen mehr eingegangen – was einen absoluten Teilnehmer-Rekord von 344 Tennisspieler/-innen bedeutete! Angesichts des heutzutage grossen Freizeit- und Sportangebots können wir darüber sicher sehr stolz sein. Allerdings müssen wir auch zugeben, dass wir mit einer derart hohen Teilnehmerzahl organisatorisch an unsere Grenzen stiessen, denn frei verfügbare Tennisplätze sind in Bern relativ rar!

Und deshalb fanden die Berner Juniorenmeisterschaften dieses Jahr nicht nur auf den Anlagen Rotweiss, Lawn und Sporting statt, sondern es wurde ebenfalls beim TC Muri-Gümligen gespielt.

Während des ganzen Turniers kamen wir in den Genuss vieler fairer, spannender Spiele und dies bei durchwegs schönem Sommerwetter – was natürlich zur guten Stimmung beitrug. Am Finaltag vom 20. August 2011 konnten die neun glücklichen Sieger/-innen und ebenso viele Finalist/-innen ihren Pokal auf unserer Anlage in Empfang nehmen.

Für das Gastrecht im TC Rotweiss, die tatkräftige Unterstützung von Peter Schmidt, Chrigu Leugger, Vincent Grüninger, Béa, René und Roman Hug danken wir im Namen des KIDS-CUP-Teams ganz herzlich! Und den zahlreichen Teilnehmer/-innen aus unserem Club wünschen wir bereits wieder viel Erfolg für die nächste Saison!

Susanne und Reto Gehri, Turnierleitung

Cervelat-Turnier vom 31. August 2011

Am zweiten Mittwoch nach den Sommerferien hat, wie jedes Jahr, das traditionelle Cervelat-Turnier auf den Tennisplätzen des TC Rotweiss und des TC Sporting stattgefunden. Die jüngeren Spielerinnen und Spieler kamen pünktlich um 14.00 Uhr auf die Sandplätze des TC Rotweiss, während sich die etwas erfahreneren und älteren Jugendlichen auf den Plätzen des TC Sporting duellierten. Die Stimmung war ausgelassen, nicht zuletzt aufgrund des schönen Wetters, aber auch wegen des hervorragenden Dufts der auf dem Grill brutzelnden Cervelats.

Die Resultate waren an diesem Nachmittag von sekundärer Bedeutung, dennoch wollen wir es nicht unterlassen, dem TC Sporting zu den Siegen in beiden Alterskategorien zu gratulieren! Durch das Ungleichgewicht der Anmeldung der Teilnehmenden der Clubs in der jüngeren Kategorie, (TC Sporting nur durch fünf Kinder vertreten), mussten einige Mitstreitende fünf Matches auf 21 Punkte bestreiten, um allen Teilneh-

menden des TC Rotweiss mindestens ein Spiel zu ermöglichen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für euren «marathonähnlichen» Einsatz bedanken. Es bleibt zu hoffen, dass sich im nächsten Jahr die Anzahl der Anmeldungen auf beide Tennisclubs gleich verteilen wird, um dieser Dysbalance entgegenzuwirken.

Bei den älteren Jugendlichen hatten sich im Vorfeld auf beiden Seiten in etwa gleich viele Tennisspielerinnen und Tennisspieler angemeldet. Daher haben alle Mitstreitenden ähnlich viele Spiele absolviert. Spannende Ballwechsel, 100%-Einsatz aller Teilnehmenden, anregende Diskussionen und Gespräche über Tennis und die Welt sowie eine fein gegrillte Cervelat haben diesen Nachmittag zu einem gelungenen Tennisfest gemacht. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden dieses traditionellen Turniers!

Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.

Clubmeisterschaften 2011

45 Teilnehmer bei den Einzelkonkurrenzen und 17 Doppel, Zahlen die für einen Club in unserer Grösse nicht überragend sind. Die TK hat dieses Jahr den Versuch gemacht, das Turnier bei den Erwachsenen nicht zur Lizenz zählend durchzuführen. Dieser Versuch ist gescheitert und nächstes Jahr werden alle Turniere wieder im Rahmen der Generali Open stattfinden. Das alleine kann aber nicht der Grund für die tiefe Teilnehmerzahl sein, konnten wir doch in allen fünf Juniorenkategorien bei den Boys Tableaus mit mindesten fünf Teilnehmern durchführen. 2012 wird also auch der Modus der Clubturniere erneuert. Mehr Informationen inklusive den Anmeldeformularen wird es dazu im Heft der Rotweiss-News 1/2012 geben.

Im sportlichen Bereich war dieses Jahr der Vormarsch der Jungen zu spüren. So hat Noe Maulaz das Turnier der Erwachsenen gewinnen können. Bei den ältesten Junioren hat sich Vincent Grüninger in einem hochstehenden Spiel gegen Luca Stöckli durchgesetzt und wird den TC Rotweiss nun also am regionalen Master vertreten, viel Glück und Erfolg wünschen wir dir dabei.

Ein spezieller Dank geht an Chrigu, Pesche und Brigitte, ohne deren Hilfe und Unterstützung die Organisation und Betreuung des Turnierablaufs nicht möglich gewesen wäre.

Hier die Übersicht der diversen Klubmeister 2011

Männer-Einzel	Noe Maulaz
18&U	Vincent Grüninger
16&U	Noe Maulaz
14&U	Alain Granges
12&U	Gian Hunziker
10&U	Mirko Bossykh
Girls 14&U	Lara Hunziker
Männer-Doppel	Luca Stöckli / Samuel Meier
Frauen-Doppel	Barbara Blaser / Susanne Gehri-Hänni
Mixed-Doppel	Lara Hunziker / Vincent Grüninger

Für die TK, Michael Ruf

*Der Tennisprofi fragt seinen Trainer:
«Werde ich den Gegner schlagen?»
«Hundertprozentig. Wenn du weiter
so wild in die Luft schlägst, hat er nach
dem ersten Satz garantiert eine heftige
Lungenentzündung! Verlass dich drauf...*

Jahresbericht aus der Sicht eines Spielers 50+

2011 war ein relativ gutes Jahr zum Tennis spielen. Wir hatten Glück mit dem Wetter. Nur ein-, zweimal regnete es jeweils am Dienstagvormittag. Im Laufe des Sommers kamen neue Mitglieder dazu. Sie wurden herzlich in unserer Gemeinschaft aufgenommen. Dies brachte eine interessante Abwechslung. Meistens waren wir mehr Frauen als Männer. Alles war immer gut organisiert. Zum Einturnen, falls der Oberturner einmal ausfiel, konnte sofort ein Ersatz bestimmt werden.

Ein grosses Lob geht an unseren Peter Schmidt. Die Plätze waren zu Beginn immer sauber und gepflegt! Auch die Blumen-Rabatte waren am frühen Morgen immer ein grosser Aufsteller. Weniger gute Spieler wurden auch akzeptiert und gefördert. Schliesslich machen selbst die besten Spieler ab und zu Fehler. Das Zusammensitzen nach dem Spiel bei einem Bierchen war jeweils eine Bereicherung.

Ich hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr alle gesund und munter wieder sehen, um dem Alter zu trotzen! Nun wünsche ich allen einen schönen Winter und auf Wiedersehen im Frühling 2012!

Euer Harry



*Die Tennisplätze stehen unter Wasser. Der Wind bläst. Man meint, einen Wellengang sehen zu können. Man sitzt im Klubhaus und mischt die Skatkarten. Die Turnierleitung steht auf der Terrasse, studiert die Wetterecke und stellt fest: «Hinten wirds heller!»
Wer hat diese Situation noch nicht erlebt?*

Oma und der kleine Peter gehen in der Natur spazieren. Da kommen sie an einer schönen Wiese vorbei. Oma rutscht aus, stürzt und fällt ins hohe Gras. Da fragt Peter: «Omi, krieg ich jetzt zwei neue Schläger?» «Wieso denn das?», fragt die Oma erstaunt zurück. «Na, Papi hat zur Mami gesagt, wenn die Oma ins Gras beisst, kriegt der kleine Peter zwei neue Tennisschläger...»

**STARK IM
STROM**
A. STEIGER ELEKTRO AG

Brünnegashalde 69
3000 Bern 7
Tel. Bern 031 311 13 11
Tel. Ostermundigen 031 934 30 60
Fax 031 311 35 00

Ein herzliches Dankeschön unseren Gönnern

Malerei Hutmacher, Aarestrasse 76, Postfach 8, 3000 Bern
 Schmid Storen AG, Industriestrasse 65, 3052 Zollikofen
 Rimann und Walpen AG, Stauffacherstrasse 6, Postfach 568, 3000 Bern 22
 B + U Buchschacher AG, U. Buchschacher, Grabenproemanda 5,
 Postfach 339, 3000 Bern 7
 Securitas AG, Generaldirektion, z. H. R. Gasutt, Alpenstr. 20, 3053 Zollikofen
 Chapuis + Zürcher AG, Reto Zürcher, Mittelstrasse 13, 3012 Bern
 Wirz AG, Bauunternehmung, Freiburgstrasse 359, 3018 Bern



Claudine + Pierre, Lorenz Costa, Marktgasse 37, 3011 Bern
 Garten & Reparatur Service, Hansueli Gasser, Mittelstrasse 13, 3012 Bern
 Chapuis + Zürcher AG, Reto Zürcher, Mittelstrasse 13, 3012 Bern
 Rudolf Hirt AG, Hauptstrasse 80, 2533 Evilard
 Tennis-Shop Peter Enzen, Waldeggstrasse 5, 3097 Liebefeld
 Herzog Bau und Holzbau AG, Walter Haas, Galgenfeldweg 18, Postfach, 3001 Bern
 Automobile Nemeth AG AUDI, Bernstrasse 109–111, 3032 Hinterkappelen
 Securitas direct SA, Zentraler Rechnungseingang, Alpenstr. 20, 3052 Zollikofen
 A. Steiger Elektro AG, Brunngasshalde 69, Postfach 505, 3000 Bern 8
 Emch + Berger, Schösslistrasse 19, 3001 Bern

Auszug aus den TC-Rotweiss-Vereinsstatuten

Befreiung/Minderung des Mitgliederbeitrages, Art. 16 Abs. 1 der Statuten:

Bei Krankheit und Unfall

Gemäss Art. 16 Abs. 1 der Statuten kann der Vorstand auf schriftliches Gesuch eines Vereinsmitgliedes über die ganze oder teilweise Befreiung von der Bezahlung des Mitgliederbeitrages entscheiden.

Gestützt darauf beschliesst der Vorstand, für den Fall von Krankheit oder Unfall wie folgt vorzugehen:

Mitglieder, die aufgrund von Unfall oder Krankheit mindestens drei Monate während der Saison nicht in der Lage sind, Tennis zu spielen, erhalten die Hälfte des Jahresbeitrages zurückerstattet.

In schwerwiegenden Fällen kann auch der gesamte Jahresbeitrag zurückerstattet werden.

Das Mitglied hat in jedem Fall ein Arztzeugnis vorzulegen. Das Gesuch ist bei der Kassierin/beim Kassier des Vereins einzureichen.

Art. 16 Abs. 3 der Statuten bleibt vorbehalten.

Man wird in der Regel keinen Freund dadurch verlieren, dass man ihm ein Darlehen abschlägt, aber sehr leicht dadurch, dass man es ihm gibt.

Arthur Schoppenhauer

Mutationen

Gestützt auf Art. 11 Abs. 2 unserer Vereinsstatuten vom 9. Januar 2008, sind Austritte aus dem Verein oder Übertritte in eine andere Mitgliederkategorie dem Vorstand jeweils auf das Ende eines Geschäftsjahres (31. Oktober) schriftlich mitzuteilen. Nach diesem Datum eingegangene Gesuche (Basis ist das Datum des Poststempels) können nicht mehr berücksichtigt werden.

Den Talon können Sie auch für allfällige Namens- und/oder Adressmutationen verwenden oder Sie senden einfach eine E-Mail an:

Mosimann@coiffuresuisse.ch oder **info@tcrotweiss.ch**.

Mit Ihren frühzeitigen Mitteilungen erleichtern Sie unsere Clubadministration wesentlich. Dafür danken wir Ihnen bereits heute recht herzlich.

Lizenzwesen

- Wer in der Saison 2012 interessiert ist, neu an Wettkämpfen, sei es Interclub, Junioreninterclub oder Turnieren teilzunehmen, muss sich eine neue Lizenz bestellen.
- Wer 2012 eine Pause mit Wettkampftennis einlegen möchte, sollte sich die Lizenz **stornieren** lassen.
- Wer ganz mit dem Wettkampftennis aufhört oder aus dem TC Rotweiss ausgetreten ist, kann sich die Lizenz **löschen** lassen.

Bitte informiert Michael Ruf in diesen Fällen bis am 20. Februar 2012 per E-Mail an michael@tbs-sportpromotion.ch

Namens- und/oder Adressmutationen

Senden an: Margrit Mosimann, Schlossgutweg 45, 3073 Gümligen

Name

Vorname:

(Neue) Adresse:

Telefon Privat

Natel

Bemerkungen:

Beschwerden, Anregungen, Vorschläge

Es ist dem Vorstand ein Anliegen, dass sich die Mitglieder in unserem Tennisclub wohlfühlen. Wir interessieren uns daher für eure Meinung zu unserem Club. Habt ihr Beschwerden, Anregungen oder Vorschläge, so teilt uns diese doch mittels beiliegendem Formular oder per E-Mail (info@tcrotweiss.ch) mit. Ihr könnt uns die Nachricht auch anonym zukommen lassen; wir würden uns jedoch freuen, wenn ihr euren Namen angebt, damit wir uns bei Rückfragen allenfalls mit euch in Verbindung setzen können. *Der Vorstand*

Name/Vorname (freiwillig):

Mitglied des TC Rotweiss seit:

E-Mail (freiwillig):

Tel. (freiwillig):

Beschwerde / Reklamation Anregung / Vorschlag *Zutreffendes bitte ankreuzen

Konkrete Angaben:



Vorsprung leben. Der neue Audi A3 Sportback.

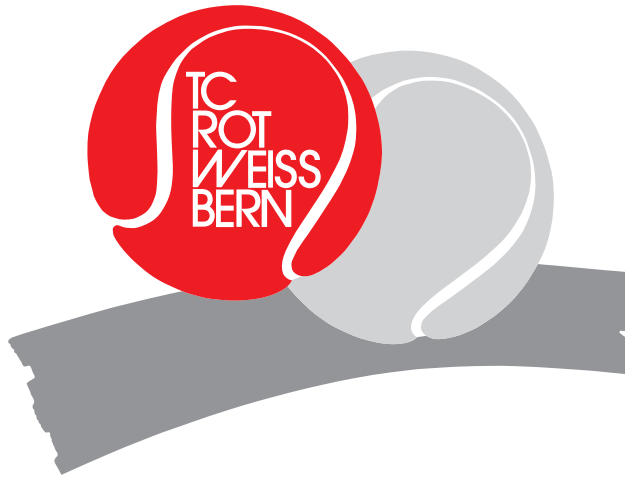
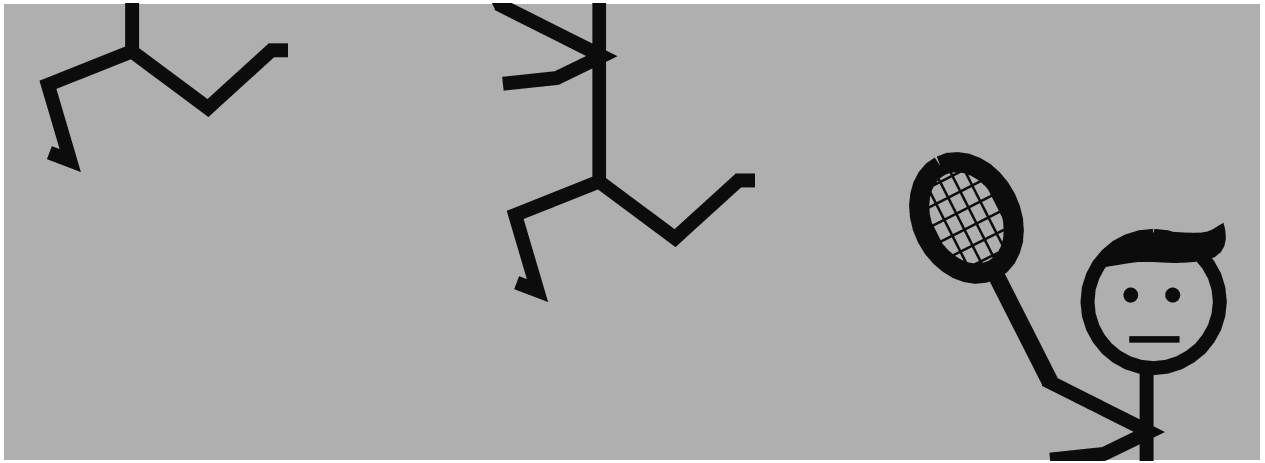
Entdecken Sie bei uns den ersten Fünftürer mit der Sportlichkeit eines Coupés: Den Audi A3 Sportback mit temperamentvollen Motoren, Dynamikfahrwerk und Sechsganggetriebe oder DSG®. Erleben Sie ihn auf einer Probefahrt.

Jetzt bei uns.

**25 Jahre quattro®
Überlegene Sicherheit.**

Audi Swiss Service Package
3 Jahre / 100'000 km Reparatur und Service

Automobile Németh AG
AUDI
Bernstrasse 109 – 111
3032 Hinterkappelen
Tel. 031 909 25 25
Fax 031 909 25 26
e-mail info@nemeth.ch
www.nemeth.ch



Tennis-Shop Peter Enzen

TC Rotweiss Bern

Thunplatz 15, 3005 Bern

Telefon 031 352 41 10

Natel 079 659 29 08

peterenzen@bluewin.ch

Diverse Testrackets stehen kostenlos zur Verfügung

CH-3001 Bern
Schlösslistrasse 19
Telefon 031 / 385 64 72
Telefax 031 / 385 61 15
www.gesamtplanung.com

**Emch+
Bergen**

Emch+Berger AG
Gesamtplanung Hochbau

Bau- und Projektmanagement

Projektentwicklung

Architektur, Planung und Realisierung

Immobilienmanagement

Unterhalt und Instandsetzung

